

5. Lange Bank an der Abzucht

Goslar (pm). Die Anmeldungen zur „Langen Bank“ im Jahre 2014 haben gezeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger in Goslar und Umgebung das Bürgermahl fest in ihren Jahreskalender aufgenommen haben. Firmen, Vereine und Initiativen, von der Bürgerstiftung geförderte Aktivitäten und Einzelpersonen haben bereits mehr als 130 Tische gebucht, so dass 2014 auch wieder mehr als 1.000 Leute erwartet werden.

Begegnung mit anderen Menschen

Sie suchen vor allem das Miteinander im Gespräch und gemeinsamen Essen, aber auch die Begegnung mit anderen Menschen aus der Region. Hier wird das Motto der Bürgerstiftung: „Bürger für Bürger mit Bürgern“ deutlich. Einen zweiten wichtigen Baustein der Lan-

gen Bank wird symbolisiert durch den Leitspruch der FreiwilligenAgentur Goslar „Ehrenamt tut gut!“. Organisation und Umsetzung des Bürgermahls sind nur möglich durch den Einsatz von mindestens 50 Freiwilligen, die auch am Veranstaltungstag für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Rahmenprogramm

Die Veranstalter, die Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung und die FreiwilligenAgentur Goslar, bieten auch im Jahre 2014 ein Rahmenprogramm an den drei inzwischen bewährten „Locations“, Moritz-von-Sachsen-Platz, Museumsufer und Brunnengarten, an. Von den Besuchern gern gesehen sind die Cheerleader des GSC, die Funken der GK und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Goslar. Seit dem vergangenen Jahr

gehört das Duo MW mit dem neuen Goslarer Ratsherrn Dr. Baur aus Immenrode zum Programm. Gespannt sind alle auf die Auftritte von Pop-Chor'n und der Musik- und Tanzgruppe aus Goslars Partnerstadt Beroun „Trehusk“. Oberbürgermeister Dr. Junk hat die Bürgermeister der Partnerstädte eingeladen.

Der Gottesdienst in der Marktkirche wird in diesem Jahr von Pfarrerin Karin Liebl und Propst i. R. Dr. Otmar Hesse gestaltet. Kleinere Kinder finden wieder ein interessantes Angebot von 11.30 bis 15.00 Uhr im Kindergarten Kunterbunt. Am Moritz-von-Sachsen-Platz bietet die Jugendfeuerwehr Spiele an. Das Goslarer Museum können die Kinder mit ihren Eltern um 12 und 14 Uhr besichtigen. Vor dem Zinnfigurenmuseum findet das beliebte Gießen und Malen von Zinnfiguren statt.